

AG 3: „Es entsteht eine ablehnende Haltung gegenüber Flüchtlingen in der Bevölkerung“

Notizen zur Besprechung am 19. Juli 2016

Teilnehmer:

- Herr Müller-Gewiss (Caritas)
- Frau Schmadel (SIE / feder e.V.)
- Frau Brieden, DemB

➤ **Maßnahmen um eine gute Atmosphäre zwischen den Flüchtlingen und der Bevölkerung zu erhalten**

- ❖ Veranstaltungen mit Flüchtlingen: Über Flucht und Fluchtgründe sprechen / informieren (Caritas)

Herr Müller-Gewiss berichtet, dass im Rahmen der KOBIZ-Fortbildungsreihe angestrebt wird vermehrt Flüchtlinge aus den jeweiligen Ländern einzubinden.

Anfrage Herr Winckler: Wie gut wird die Reihe besucht?

Anfrage Frau Brieden: Könnten die Termine auch für „Nicht- Ehrenamtler“ geöffnet werden?

- ✓ **Derzeit kein Handlungsbedarf**

- ❖ Persönliche Kontakte herstellen („Patenschaften“ / Ehrenamtler)

Hier soll in Zukunft das Wort „Alltagsbegleiter“ verwendet werden, das besser beschreibt, welche Hilfen / Aktivitäten erfolgen. Hier: Begleitung zu Behörden, Wohnungssuche, Kita und Schule.

Es sind bereits zahlreiche Helfer/innen im Einsatz, weiterer Bedarf besteht. Über feder e.V., die Caritas und andere Stellen wird eine Begleitung der Ehrenamtler angeboten.

- ✓ **Am Ehrenamtstag wird gezielt mit konkreter Tätigkeitsbeschreibung geworben (feder e.V. / Caritas)**
- ✓ **Bereits tätige Helfer/innen werden angefragt, über ihren Einsatz zu berichten. Möglicher Rahmen: EA-Tag / Pressebericht - (DemB über Verteiler / Caritas)**

- ❖ „Triff einen Menschen“ Bietet die Möglichkeit in einer geschützten Atmosphäre in einer festgelegten Zeit (einige Minuten) mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen (Idee: Stadtbibliothek)

- ✓ **Es wird Kontakt mit der Stadtbibliothek aufgenommen, eventuell Einbindung des EA-Tages / (Frau Schmadel)**

- ❖ Kartenspielen mit Senioren

Der Schachclub Kuchenheim lädt bereits mit Erfolg Flüchtlinge zum gemeinsamen Schachspiel ein. Über das Medium Spiel kann auch ein guter Kontakt auch zu denjenigen hergestellt werden, die noch wenige Sprachkenntnisse haben.

- ✓ **Über das Seniorenbüro werden Seniorengruppen angesprochen werden. (Frau Brieden)**

- ❖ Vermehrt Presseberichte über positive Beispiele – evtl. eigene Reihe
 - ✓ Über den Runden Tisch und den Verteiler der Stabsstelle Demographie werden alle Akteure angefragt werden, Artikel zu schreiben oder für ein Pressegespräch zur Verfügung zu stehen. (Caritas / DemB)

- ❖ „Ersatzgroßelternbörse“ zwischen Flüchtlingen und Euskirchenern, in beide Richtungen möglich (Menschen, die ihre Familie verloren haben)
 - ✓ Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt gezielt bearbeitet werden

- ❖ Besuch von Kulturveranstaltungen
Flüchtlinge gemeinsam mit ihren „Betreuern“ – Karten über Kulturbühne (feder e.V.)

Dies erfolgt in der Aktionswoche der Generationen im September
Weitere Aktivitäten werden über feder e.V. organisiert.

- ✓ Derzeit kein Handlungsbedarf